



INSELGALERIE Berlin

BERLINER FRAUENINITIATIVE XANTHIPPE e.V.

Pressemitteilung / presse@inselgalerie-berlin.de (Kathrin Schrader)

#therbusch300

Aktion | Fensterausstellung | Lesung | Gespräch

Das Bündnis **Fair Share! Sichtbarkeit für Künstlerinnen**, INSELGALERIE Berlin, die Künstlerin MIRELLA PIETRZYK und die Autorin CORNELIA NAUMANN erinnern in einer Jubiläumswoche an die Berliner Malerin ANNA DOROTHEA THERBUSCH



Ausschnitte aus: Anna Dorothea Therbusch „Selbstbildnis“, 1782, Öl auf Leinwand
Mirella Pietrzyk „Fenster der Zeit“, 2021, Mischtechnik

„Entdeckt diese malende Preußin!“ – so die Überschrift eines ganzseitigen, 2013 in der FAZ erschienenen Artikels von Monika Grütters. Offenbar hat dieser leidenschaftliche Ruf der späteren Staatsministerin für Kultur und Medien keine Museumsdirektion erreicht!

Wie kann es sein, dass der 300. Geburtstag einer Künstlerin wie Anna Dorothea Therbusch von den Museen ihrer Geburts- und Heimatstadt Berlin übersehen wird?

Sie malte den französischen Philosophen Denis Diderot und erhielt Aufträge von Katharina der Großen. Sie war die einzige Frau, die 1767 im Pariser Salon ausstellte. Sie bestritt mit ihrer Malerei einen nicht unerheblichen Teil des Familieneinkommens. Ihre Vita könnte die einer Künstlerin von heute sein. Es gibt darin ausgezeichnete Lehrer, die ihr einen gelungenen Karrierestart ermöglichten, eine Familienzeit, in der mit fünf Kindern wenig Zeit für die Kunst blieb, und einen fulminanten künstlerischen Erfolg in ihren späteren Lebensjahren. Die Werke von Anna Dorothea Therbusch sind heute im Besitz vieler Museen weltweit. Die meisten ihrer Bilder liegen allerdings in den Depots, von einigen ist der Aufenthaltsort unbekannt.

Aktion #therbusch300

Mit einer kreativen Aktion feiert das Bündnis **Fair Share! Sichtbarkeit für Künstlerinnen**, dem sich die INSELGALERIE angeschlossen hat, den 300. Geburtstag der Rokoko-Malerin. Am



**Freitag, 23. Juli 2021,
15-18 Uhr vor der Alten Nationalgalerie,**

machen wir auf den Skandal des vergessenen Jubiläums aufmerksam!

Ausstellung #therbusch300
im Fenster der INSELGALERIE Berlin
26. Juli – 1. August 2021



Das zentrale Werk der Fensterausstellung bildet eine großformatige Papierarbeit der zeitgenössischen Berliner Künstlerin Mirella Pietrzyk. Ergänzt durch mehrere Skizzen, setzt sie sich mit Leben und Schaffen der Rokoko-Künstlerin ins Verhältnis.

Dazu werden auf einem Monitor ausgewählte Werke von Anna Dorothea Therbusch aus europäischen Museen vorgestellt. Die Geschichte der Malerin erzählt ein Text auf dem Bildschirm. Kataloge erinnern an Ausstellungen, die zu ihren Ehren stattfanden, wie die Retrospektive anlässlich ihres 250. Geburtstag in Potsdam im damaligen Potsdamer Kulturhaus „Hans Marchwitza“, dem heutigen Stadtmuseum. Damals wurden 26, zum Teil sehr große Gemälde, gezeigt. Die Leihgaben kamen aus Berlin, Dresden, Dessau, Schwerin, Weimar, Warschau und Moskau.

Lesung #therbusch300
Sonntag, 25. Juli 2021, 18-21 Uhr

Cornelia Naumann liest aus ihrer Romanbiografie
„Die Porträtmalerin. Die Geschichte der Anna Dorothea Therbusch“.
Mirella Pietrzyk zeichnet live dazu.

Cornelia Naumann machte bereits 2014, nachdem ihr Roman erschienen war,
verschiedene große Museen auf das bevorstehende 300. Jubiläum aufmerksam. Doch
auch ihre freundliche Erinnerung wurde nicht gehört.

Gespräch #therbusch300
Freitag, 30. Juli 2021, 19-22 Uhr
Korrespondenzen I
– Anna Dorothea Therbusch und ich –
Künstlerinnen-Gespräch mit Mirella Pietrzyk

Die Zeichnerin Mirella Pietrzyk hat sich mit Therbuschs Leben und Werk beschäftigt.
Ihre Arbeiten in der Fensterausstellung #therbusch300 entstanden in einem Dialog
durch das Fenster der Zeit. Im Gespräch erzählt sie, warum und wie sie sich Anna
Dorothea Therbusch angenähert hat und was deren Leben mit ihrem heute verbindet.

Vorschau

M O R G E N
Simon Karim Frembgen | Patrycja Frey | Miriam Licia Jadischke | Olga Moş |
Stefanie Sändig | Miriam Smidt

Art Up Ausstellung in der INSELGALERIE Berlin
6.-14. August 2021

Vernissage Donnerstag, 5. August, 18-21 Uhr

Leitung des Ausstellungsprojekts: Kim Dotty Hachmann
Träger des Projekts: LOK.a.Motion Gesellschaft zur Förderung lokaler
Entwicklungspotentiale

Gespräch
Dienstag, 19. August 2021, 19 Uhr
Korrespondenzen II
Hedwig Woermann und ich – „circle of life“ – Kurzfilm von und Gespräch mit Kim
Dotty Hachmann

INSELGALERIE Berlin
Petersburger Straße 76A
10249 Berlin
www.inselgalerie-berlin.de
Di-Fr 14-19 Uhr
Sa 13-17 Uhr

Presse: Kathrin Schrader / 030-223 900 46 / 0178-3 42 76 94 / presse@inselgalerie-berlin.de

*Die Ausstellungen und Veranstaltungen in der INSELGALERIE Berlin werden unterstützt durch die
Senatsverwaltung für Kultur und Europa/Künstlerinnenförderung.*